

Jahresbericht Turnsektion 2007/2008

1. Jugi allgemein:

Die allgemeine Jugi hat im vergangenen Jahr einen Zuwachs erhalten, so dass mittlerweile auch eine Warteliste geführt werden muss, da mit 20 Kindern die Obergrenze erreicht ist. Die Leitung ist nach wie vor bei Christof Dürr. Matthias Näf ist nun vollständig in die Leitung der Jugi eingetreten. Die beiden suchen aber noch Unterstützung.

Die Jugi nahm auch im letzten Jahr leider an keinem Wettkampf oder Turnier teil, weil sich zu wenige Kinder für einen aktiven Einsatz interessierten. Ich hoffe, dass es Christof gelingen wird, die Kinder so zu motivieren, dass ich in Zukunft an dieser Stelle wieder über Resultate der allgemeinen Jugi berichten kann.

2. Geräteriege:

In der Gerätejugi hat es nach wie vor eine Warteliste, da wir Leiter mit 24 aktiven Kindern an unserer Betreuungsgrenze sind. Das Leiterteam besteht nach wie vor aus Carina, Franziska und mir. Für die Zukunft suchen wir noch weitere Leiter. Zum einen ist noch nicht klar wo es Carina nach Abschluss ihres Studiums hintreiben wird, zum anderen würden wir gerne mehr Kinder in die Jugi nehmen.

Wettkampfmässig standen im vergangenen Jahr traditionsgemäss die Kantonalen Meisterschaften und die Laufentaler Geräte-meisterschaft an.

An der Laufentaler Geräte-meisterschaft konnten wir mit einer grossen Delegation starten und hatten das Ziel, die neuen Tests zu bestehen, was in diesem Jahr leider nicht ganz alle schafften. Zur Zeit bereiten sich die TurnerInnen wieder auf die KMEGT vor.

3. Jahresbericht Aktive TV Reinach 2007/08

Im Leiterteam waren im letzten Jahr wiederum Franziska Adler, Sibylle Göttin und ich tätig. Beim Einlaufen werden wir tatkräftig von Isabelle Bertiller und Jürg Brechbühler unterstützt. Ich möchte mich bei meinen LeiterkollegInnen für die geleistete Arbeit bedanken und ich hoffe, dass sie mir weiterhin mit ihrer Hilfe zur Seite stehen.

Die Pünktlichkeit im Training hat sich im letzten Jahr leider nicht verbessert. Es wäre den Leitenden gegenüber nicht mehr als anständig, rechtzeitig zum Training zu erscheinen. Wir geben uns Mühe bei der Vorbereitung des Einlaufens, erwarten aber auch ein gewisses Engagement seitens der Turnerinnen und Turner...

Die Struktur des Trainings wurde beibehalten, das heisst: Neue Elemente werden im Herbst gelernt, ebenso wurde dann vermehrt an der Ausführung und Haltung gearbeitet, im neuen Jahr wurden die einzelnen Übungen geturnt und nach den Frühjahrsferien sollte die ganze Ringübung geturnt werden. Da die Trainingspräsenz im Frühjahr nicht so gut war, auch bedingt durch einige Verletzungen, konnten wir nicht wie geplant mit der ganzen Ringübung starten.

Wir werden weiter an der Einzelausführung arbeiten müssen, damit wir unsere Ringnote verbessern können. Das bedingt, dass die Trainings bereits nach den Sommerferien wieder regelmässig besucht werden.

Als erster Wettkampf stand während den Wintermonaten die Bezirksmeisterschaft im Volleyball an. Zum ersten Mal starteten wir in zwei Kategorien (Aktive und Mixed). In der Mixed-Kategorie mussten wir leider etwas zurückstecken und belegten nach den Vorrunden nur den letzten Rang unserer Gruppe. Bei den Aktiven hingegen mussten wir uns in unserer Vorrundengruppe nur vom späteren Turniersieger Augst schlagen lassen. Wir konnten uns bei unserer ersten Teilnahme gleich als Bezirksmeister feiern lassen und belegten im Gesamtturnier den 3. Rang.

Die KMWV fand 2008 wieder einmal ohne den TV Reinach statt, dies obwohl sie nicht am Sonntag nach Auffahrt stattfand, sondern weil wir zu viele Verletzte hatten.

Als einzigen Wettkampf turnten wir am Kreisturnfest in Rapperswil. Als Gastverein erreichten wir in der 3. Stärkeklasse den 12. Rang bei 37 teilnehmenden Vereinen. Mit dem Resultat von 24.34 Punkten sind wir nach wie vor nicht ganz im Bereich von durchschnittlich 8.5 Punkten pro Disziplin, welche ich mir als Ziel gesetzt habe. Vor allem beim Schleuderball haben wir dazu gelernt und können im nächsten Jahr hoffentlich eine Technik erarbeiten, welche auch auf unebenem Boden gute Resultate erlaubt.

Die Motivation an diesem ausserkantonalen Wettkampf war praktisch immer sehr gross. Leider vermisse ich die Motivation und Seriosität im Vorfeld der Wettkämpfe etwas.

Euer Oberturner und Jugileiter

Urban